

Raumprogramm Neubau Feuerwehr Nordhausen

1. Kfz-Hallen / Stellplätze

Pos.		Anzahl	vorgesehene Größe	Mind.-Größe nach DIN 14092	Bemerkungen	Bauliche Anforderungen Gebäude	Nutzer-ausstattung	Zwingende Anordnung EG	Flächenverteilung Stadt / Landkreis	Jährl. Stell-platzpauschale	Anteilige Be-triebskosten
1	KFZ-Stellplätze in Fahrzeughalle	18	Größe 3 4,5m x 12,5m x 4,5 m (Breite x Länge x Höhe) = 1012,50 m²	x	Lichte Höhe 4,50 m Lichte Breite 4,00 m Elektrische Falttore (horizontale Unterteilung 2-fach) GUV-I 8554	Hallenkonstruktion max. 1 Stützreihe Fußboden Klinkerplatten in Rüttelverfahren erhöhte Ebenheit für LRA ggf. separaten Flügel mit einfacher Gebäudekonstruktion		ja	7 Plätze Stadt 11 Plätze LK	11 x 1.000 Euro	
2	KFZ-Stellplätze In Nebenhalle	7	Stellplatz 4 x 8m ; Tor 3x3m licht PKW Kleinbus Anhänger = 224 m²	x	Nebenhalle ggf. als separates Gebäude möglich	Innen frostfrei ca. + 6C°					
3	PKW-Parkplätze im Außenbereich	80		x	Für hauptamtliches und ehrenamtliches Personal Ggf. Parkplätze auf SWG-Grundstück gegenüberliegende Straßenseite für Tagesdienst und Besucher (Hallesche Straße 47) oder Parkhaus / Tiefgarage						
Summe			1.236,50 m²						617,8 / 618,7		

2. Räume für Einsatz- u. Übungsabwicklung (Anbindung an KFZ-Halle)

Pos.		Anzahl	vorgesehene Größe	Mind.-Größe nach DIN 14092	Bemerkungen	Bauliche Anforderungen Gebäude	Nutzer-ausstattung	Zwingende Anordnung EG	Flächenverteilung Stadt / Landkreis	Jährl. Stell-platzpauschale	Anteilige Be-triebskosten
1	Schwarz/Weiß Bereich PSA-Ablage Umkleideraum	1	BF= 52 m² FF= 84 m²	x	Männer / Frauen (derzeit 15 Frauen FF)	Gemeinsame Nutzung Sanitär und Trockenraum durch BF/FF Umkleideräume BF/FF getrennt 43 Personen BF 45 Personen FF Mitte 15 Personen FF Krimderode 10 Personen FF Bielen		ja			
2	Sanitäräume (WC-Anlagen / 5 Duschen) Damen / Herren getrennt	1	Ca. 30 m²				Sanitärräume nach DIN keine Angaben		ja		
3	Trockenraum Grobreinigung der Einsatzbekleidung Schuhpflege	1	26 m²		Keine DIN-Vorschrift! Nach Einsätzen werden schnell 30 komplette persönliche Schutzausrüstungsgegenstände getrocknet! Größenangabe nach Besichtigung der Berufsfeuerwehren in Thüringen			ja			
Summe			192 m²								

3. Technik

Pos.		Anzahl	vorgesehene Größe	Mind.-Größe nach DIN 14092	Bemerkungen	Bauliche Anforderungen Gebäude	Nutzer-ausstattung	Zwingende Anordnung EG	Flächenverteilung Stadt / Landkreis	Jährl. Stellplatzpauschale	Anteilige Betriebskosten
1	E-Raum	1	6 m²		Größenangaben nach Besichtigung der Berufsfeuerwehren in Thüringen!						
2	Hausanschlussraum	1	12 m²								
3	Heizungsraum	1	8 m²			Fernwärme / BHKW					
4	Ersatzstromanlage	1	20 m²		Leistungsparameter müssen ermittelt werden				50 % / 50 %		x
5	Lüftungsanlage	1	30 m²		Größenangaben nach Besichtigung der Berufsfeuerwehren in Thüringen!						
6	Serverraum	1	16 m²		Größenvorgabe durch EDV	Redundant Klimatisiert					
7	Notstromversorgung	1	16 m²		Größenvorgabe durch EDV						
8	EDV-Räume	3	10 m²		Größenvorgabe durch EDV	Je Etage 1 Raum					
9	Technikraum (Telefonanlage , EMA, BMA)	1	10 m²		Größenvorgabe durch EDV						
10	EDV-Raum	1	10 m²		Größenvorgabe durch EDV	nahe Schlauchturm					
Summe			158 m²						148,0 / 10,0		

4. Werkstätten nach DIN 14092 Teil 7 (Arbeitsstätten- und Gefahrstoffverordnung beachten !)

Pos.		Anzahl	vorgesehene Größe	Mind.-Größe nach DIN 14092	Bemerkungen	Bauliche Anforderungen Gebäude	Nutzer-ausstattung	Zwingende Anordnung EG	Flächenverteilung Stadt / Landkreis	Jährl. Stellplatzpauschale	Anteilige Betriebskosten
1	KFZ-Pflege	1	5,5 m x 12,5 m x 4,5 m (Breite x Länge x Höhe) > 68,75m²	x	Wird in einer Halle zusammengefasst	Erforderliche Anschluss Luft, Wasser, Strom		ja			x
	KFZ-Waschhalle										
1a	Geräteraum	1	6 m²	x	Kompressor / Kärcher / Reinigungsmittel Lüftung beachten! Kompressor Luftgekühlt VDMA-Blatt 4363			ja			
2	KFZ-Werkstatt mit Grube	1	Größe 3 4,5 m x 12,5 m x 4,5 m (Breite x Länge x Höhe) = 56,25 m²	x				ja			
2a	Büro Werkstatt	1	8 m²	x				ja			
3	KFZ-Magazin	1	9 m²	x	Lager Ersatzteile KFZ usw.			ja			
4	Batterie-Laderaum	1	4 m²	x				ja			
5	Schreinerei	1	9 m²	x	Einbruch / Sicherung (Holzzuschnitt) Grundsätzlich bei allen Berufsfeuerwehren erforderlich!			ja			
6	Elektrowerkstatt	1	12 m²	x	wird zusammengefasst				50 % / 50 %		x
	Funkwerkstatt			x							
7	Feuerlöscherwerkstatt	1	10 m²	x							
7 a	Lager Feuerlöscherwerkstatt	1	20 m²	x							

Pos.		Anzahl	vorgesehene Größe	Mind.-Größe nach DIN 14092	Bemerkungen	Bauliche Anforderungen Gebäude	Nutzer-ausstattung	Zwingende Anordnung EG	Flächenverteilung Stadt / Landkreis	Jährl. Stellplatzpauschale	Anteilige Betriebskosten
8	Atemschutzwerkstatt			X	Atemschutzwerkstätten – allgemeine Informationen: Atemschutzwerkstätten dienen der Pflege, Wartung und Bereitstellung von Atemschutzgeräten. Unterschiedlichste Arbeitsschritte werden hier systematisch durchgeführt: Geräteannahme, Zerlegung Reinigung, Desinfektion, Spülung, Trocknung, Füllen von Flaschen, Zusammenbau der Gerätschaften, Überprüfung der Funktionstüchtigkeit; ggf. Erneuerung von Verschleißteilen, Dokumentation, Lagerung, Geräteausgabe Um die o. g. Abläufe in kontrollierter Reihenfolge durchführen zu können, haben alle erforderlichen Einrichtungen/Geräte einen festen Platz. Dabei werden verunreinigte Einsatzmittel von den bereits gereinigten streng getrennt (schwarz-weiß-Trennung).			33,3 % / 66,7 %		x	
8a	Anlieferung (Schwarzbereich)	1	16 m²	x	Stauraum zur Bearbeitung Pflegegut erforderliche Größe aus Erfahrungswert DIN – Vorgabe 12 m² zu gering (Dienstleister für mehrere Gebietskörperschaften)						
8b	Nassraum Grobreinigung (Schwarzbereich)	1	30 m²	x	Reinigung, Desinfektion						
8c	Arbeitsraum (Weißbereich) PSA-Logistik	1	32 m²	x	Prüfung, Reparatur, Verpackung, Verwaltung, Dokumentation, Archivierung (12m² Logistik + 20 m² Pflege)						
8d	Lagerraum	1	6 m²	x	Geräte, Masken, CSA, Zubehör Stadt						
8e	Lagerraum	1	10 m²	x	Geräte, Masken, CSA, Zubehör Landkreis (aufgrund der Ausrüstungsgegenstände)						
8f	Abholung	1	12 m²	x	Stauraum für Einsatzbereite PSA						
8g	Füllanlage	1	9 m²	x	Füllen/Reparatur Atemluftflaschen						
8h	Kompressorraum	1	9 m²	x	Kompressor Atemluft VDMA-Einheitsblatt 4363 „Lüftung luftgekühlte Kompressoren“ keine Ansaugung von Schadstoffen	Raumtemperatur > 7°C Türen min. 100cm x 220 cm 380 Volt		ja	100 % LK		x
9	Werkstatt Geräte u. PSA aus Gefahrguteinsatz	1			Notwendig wenn Geräte aus Gefahrguteinsatz gereinigt, desinfiziert, sterilisiert u. dokumentiert werden Ausschließlich „Pflegebetrieb)						
9a	Anlieferung (Schwarzbereich)	1	12 m²	x	Zwischenlager Schleuse						
9b	Waschraum	1	25 m²	x	Demontage, Reinigung, Desinfektion, Trocknung						
9c	Wartung /Pflegeraum	1	15 m²	x	Prüfen, Reparatur, Dokumentation						
9d	Lager	1	6 m²	x	Lager						
9e	Abholung (Weißbereich)	1	12 m²	x	Zwischenlager / Schleuse						

Pos.		Anzahl	vorgesehene Größe	Mind.-Größe nach DIN 14092	Bemerkungen	Bauliche Anforderungen Gebäude	Nutzer-ausstattung	Zwingende Anordnung EG	Flächenverteilung Stadt / Landkreis	Jährl. Stellplatzpauschale	Anteilige Betriebskosten
10	Schlauchpfliegewerkstatt	1			Zusätzlich DIN 14811 , Arbeitsstättenverordnung und UVV Feuerwehr (GUV-V C 53) Bestand ca. 1300 Stadt, Ca. 3000 LK	Schlauchausgabe / Annahme möglichst direkten weg von außen planen. Umsetzung ASR A1.5 / 1.2 regeln Arbeitsstätten „Fußböden“ Bodeneinläufe, Türen, Tore, Auslegung für Transport m Hubwagen Raumhöhe > 3m Nassbereich spritzwassergeschützt, Heizung nach ASR A 3.5 „Raumtemperatur“ Lüftung möglichst durch Fenster Beleuchtung mit Tageslicht und künstlichem Licht mind. 300 Lux DIN EN 12464-1, ASR A 3.4 „Beleuchtung“ Türen: 1,20 m x 2,10 m 20 kW Stromanschluss 2x Netzwerk / Internet / Telefon Wasseranschluss		ja	33,3 % / 66,7 %		x
10a	Annahme	1	12 m²	x	Anlieferschleuse						
10b	Waschraum als Vollwaschstraße	1	75 m²	x	Waschen, Prüfen, Wickeln						
10c	Trocknung		16 m²		Größenangaben nach Besichtigung der Berufsfeuerwehren in Thüringen!						
10d	Instandsetzung Kennzeichnung	1	15 m²	x	Einbinden, Vulkanisierung, Registrierung						
10e	Lager	1	20 m²		Größenangaben nach Besichtigung der Berufsfeuerwehren in Thüringen!						
10f	Schlauchausgabe (Weißbereich)	1	12 m²	x	Stauraum / Abholung		Schlauch-logistik				
10g	Schlauchtrocknungs- und Übungsturm als Vollturm	1	10 m²	x	Trockenvolumen für ca. 250 B-Schläuche	Höhe ≥ 23,7 m zzgl. Turmdecke als Antennenträger genutzt Schlauchturm als Hammerkopfausführung Außenmaße 3,2 m x 3,2 m, Turm sollte über eine zweiläufige an den Schlauchturm angehängte Außentreppe verfügen (siehe DIN), Es sind die 3 Übungsplattformen mit je 3,5 m² zu berücksichtigen					
Summe			557 m²							291,6 / 265,4	

5. Lager

Pos.		Anzahl	vorgesehene Größe	Mind.-Größe nach DIN 14092	Bemerkungen	Bauliche Anforderungen an Gebäude	Nutzer-ausstattung	Zwingende Anordnung EG	Flächenverteilung Stadt / Landkreis	Jährl. Stellplatzpauschale	Anteilige Betriebskosten
1	Öl- und Schmiermittellager	1	12 m²		Größenangaben nach Besichtigung der Berufsfeuerwehren in Thüringen!	Ggf. separates Nebengebäude Frostfrei > 7°C,		ja			
2	Reifenlager	1	16 m²								
3	Lager Ölbindemittel	1	20 m²								
4	Schadstofflager	1	16 m²								
5	Lager Schaummittel	1	14 m²								
6	Lager Bevölkerungsschutz	1	80 m²								
6a	Büro Gerätewart	1	9 m²								
7	Kleiderkammer	1	70 m²								
7a	Annahme / Reparatur Anprobereich	1	9 m²								
Summe			246 m²								

6. Verwaltung

Pos.		Anzahl	vorgesehene Größe	Mind.-Größe nach DIN 14092	Bemerkungen	Bauliche Anforderungen an Gebäude	Nutzer- ausstattung	Zwingende Anordnung EG	Flächenverteilung Stadt / Landkreis	Jährl. Stell- platzpauschale	Anteilige Be- triebskosten
1	Leiter BF	1	27 m²	x.	Mit kleinem Lagebesprechungsraum für Morgenlage, kleine Dienstberatungen, mit Behörden und Firmen, Großschadenslagen (12 m² Büro + 15 m² Lagebesprechung)						
2	SGL VB Stadt	1	12 m² + 3 m²	x							
2a	Aktenraum VB Stadt / LK	1	10 m²		ZwingendErforderlich - Größenangaben nach Besichtigung der Berufsfeuerwehren in Thüringen!						
3	SB VB Landkreis	1	12 m² + 3 m²	x							
4	SB Freiwillige Feuerwehr	1	12 m² + 3 m²	x							
4a	Aktenraum SB FF / SB Ausbildung u Technik	1	12 m² + 3 m²		Größenangaben nach Besichtigung der Berufsfeuerwehren in Thüringen!						
5	SB Technik/Ausbildung	1	12 m² + 3 m²	x							
6	BOI-Anwärter, Praktikanten, Bundeswehr	1	12 m² + 3 m²	x							
7	SB Verwaltung / Finanzen/ Ausbildung	1	24 m² + 6 m²	x	2 x 15 m² aufgrund, zweiter Arbeitsplatz Azubi						
7a	Aktenraum Verwaltung	1	15 m²		Größenangaben nach Besichtigung der Berufsfeuerwehren in Thüringen!						
8	Küche	1	15 m²		Größenangaben nach Besichtigung der Berufsfeuerwehren in Thüringen! zusätzlich Verpflegung Stabsraum	Mit Anbindung an Stabsraum (7.14)			70 % / 30 %		
9	WC Herren	1	Ca. 10 m²		8 Herren Größenangaben nach Besichtigung der Berufsfeuerwehren in Thüringen!				70 % / 30 %		
10	WC Damen	1	Ca. 7 m²		2 Damen Größenangaben nach Besichtigung der Berufsfeuerwehren in Thüringen!				70 % / 30 %		
11	Behinderten-WC	1	Ca. 10 m²		Dringend erforderlich (Öffentlichkeit) Größenangaben nach Besichtigung der Berufsfeuerwehren in Thüringen!			ja			
12	Dusche ELD	1	Ca. 5 m²		Herren Größenangaben nach Besichtigung der Berufsfeuerwehren in Thüringen!						
13	Erste-Hilferraum / Ruheraum	1	15 m²	x	Notfall-Seelsorge, Krisennachsorge						
14	Zentraler Stabsraum	1	60 m²		Mit Verbindung zu Feuerwehreinsatzzentrale (Pkt. 7) ggf. über Treppe. Die vorgesehene Größe muss geprüft werden! Gegebenenfalls zu klein, siehe Vergleich andere Berufsfeuerwehren und Mitnutzung durch Landkreis! Bis 100 m²!	Zusätzlich separaten baulichen Zugang (Nutzung auch durch Landkreis)			50 % / 50 %		
15	Zentrales Archiv	1	25 m²		Kein digitales Archiv Größenangaben nach Besichtigung der Berufsfeuerwehren in Thüringen!						

Pos.		Anzahl	vorgesehene Größe	Mind.-Größe nach DIN 14092	Bemerkungen	Bauliche Anforderungen Gebäude	Nutzer-ausstattung	Zwingende Anordnung EG	Flächenverteilung Stadt / Landkreis	Jährl. Stellplatzpauschale	Anteilige Betriebskosten
16	Kopierzimmer/ Papierlager	1	8 m²		Größenangaben nach Besichtigung der Berufsfeuerwehren in Thüringen!						
17	Personenaufzug	1			Höhe Kabinentür > 2,20m Für barrierefreien Zugang erforderlich						
18	Putzmittelraum	1	8 m²	4 m²	Größenangaben nach Besichtigung der Berufsfeuerwehren in Thüringen!	incl. Ausguss und Waschbecken					
Summe			335 m²						295,4 / 39,6		

7. Feuerwehreinsatzzentrale (ThürFwOrgVO) -> Kleine Leitstelle (Fachplaner)

Pos.		Anzahl	vorgesehene Größe	Mind.-Größe nach DIN 14092	Bemerkungen	Bauliche Anforderungen an Gebäude	Nutzer- ausstattung	Zwingende Anordnung EG	Flächenverteilung Stadt / Landkreis	Jährl. Stell- platzpauschale	Anteilige Be- triebskosten	
1	Server-Raum EDV-Technik	1	20 m²		Vorgesehene Größen liegen im Durchschnitt der Berufsfeuerwehren in Thüringen (nach Besichtigung der Berufsfeuerwehren)				50% / 50 % (nur technische Einbauten) (Stützpunktfeuerwehr)			
2	2 Disponenten- Arbeitsplätze	1	40 m²			Freie Blickrichtung Kreuzung Hallesche Straße / Taschenberg					x	
3	Teeküche	1	Ca. 5 m²									
4	WC	1	Ca. 5 m²									
Summe			70 m²							35,0 / 35,0		

8. Operativer Bereich BF

Pos.		Anzahl	vorgesehene Größe	Mind.-Größe nach DIN 14092	Bemerkungen	Bauliche Anforderungen an Gebäude	Nutzer-ausstattung	Zwingende Anordnung EG	Flächenverteilung Stadt / Landkreis	Jährl. Stellplatzpauschale	Anteilige Betriebskosten
1	Ruheräume Hauptamtliche	7	Je 15 m² = 105 m²	x		Schallschutztür	je 2 Betten				
2	Ruheraum Wachführer	1	15 m²	x		Schallschutztür					
3	Ruheraum Praktikant	1	15 m²	x		Mit separater Nasszelle und Küchenzeile ; Schallschutztür	als 1- Raumwohnung				
4	Büro für 3 Wachleiter	1	24 m²	x	12 m² pro Person	Schallschutztür	1 Bett				
5	Schrankzimmer für 36 Personen	1	Ca. 60 m²		Raumgröße liegt im Durchschnitt der Berufsfeuerwehren in Thüringen (muss separat nochmals geprüft werden)	Lüftung erforderlich					
6	Lagerraum Bettwäsche und Bettzeug (Bettrolle)	1	Ca. 40 m²		Raumgröße liegt im Durchschnitt der Berufsfeuerwehren Thüringen (muss separat nochmals geprüft werden)	Lüftung erforderlich	Belüftete Schränke für 36 Garnituren				
7	Schulungsraum BF	1	40 Personen 1,5 m²/Person = 60 m²	x	Mit Schiebewand zu Schulungsraum FF (9.1)						
8	Lager Lehrmittel Zentrales Stuhllager	1	6 m²+ 10m²	x	6m² Lehrmittel ; 10 m² Stuhllager						

Pos.		Anzahl	vorgesehene Größe	Mind.-Größe nach DIN 14092	Bemerkungen	Bauliche Anforderungen Gebäude	Nutzer-ausstattung	Zwingende Anordnung EG	Flächenverteilung Stadt / Landkreis	Jährl. Stellplatzpauschale	Anteilige Betriebskosten
9	Bereitschafts-Aufenthaltsbereich	1	36 m²		Erforderlich nach Besichtigung der Berufsfeuerwehren in Thüringen (Fernseh-Aufenthalts und Schulungsraum	Mit Raucherterrasse					
10	Küche	1	16 m²		Erforderlich nach Besichtigung der Berufsfeuerwehren in Thüringen Einsatznotverpflegung		Industrie-küche				
10a	Speiseraum		24 m²		Größenangaben nach Besichtigung der Berufsfeuerwehren in Thüringen!						
10b	Lager	1	12 m²		Größenangaben nach Besichtigung der Berufsfeuerwehren in Thüringen! Einsatznotverpflegung						
11	Dusche/ WC Herren	1	16 m²		15 Herren (Größenangaben nach Besichtigung der Berufsfeuerwehren in Thüringen!)						
12	Dusche / WC Damen	1	12 m²		3 Damen (Größenangaben nach Besichtigung der Berufsfeuerwehren in Thüringen!)						
13	Fitnessraum Feuerwehrdienstsport	1	100 m²		Gemeinsame Nutzung BF und FF Vorbereitung auf G26 aller Atemschutzgeräteträger Stadt Nordhausen Größe nochmals prüfen! Nutzung im Rahmen Bevölkerungsschutz (z. B. Notunterkunft) Fläche ist aufgrund der Besichtigungen der Berufsfeuerwehren Thüringen zu klein!						
13a	Geräteraum	1	10 m²		Größenangaben nach Besichtigung der Berufsfeuerwehren in Thüringen!						
14	Putzmittelraum	1	8 m²	x	Größenangaben nach Besichtigung der Berufsfeuerwehren in Thüringen!	incl. Abguss und Waschbecken					
15	Alarmrutschen	2			Anzahl ist zu überprüfen!						
Summe			569 m²								

9. Wäscherei / Kleiderpflege

Pos.		Anzahl	vorgesehene Größe	Mind.-Größe nach DIN 14092	Bemerkungen	Bauliche Anforderungen an Gebäude	Nutzer-ausstattung	Zwingende Anordnung EG	Flächenverteilung Stadt / Landkreis	Jährl. Stellplatzpauschale	Anteilige Betriebskosten
1	Trockenraum	1	30 m²		Größenfestlegung nach Besichtigung der Berufsfeuerwehren in Thüringen!	Lüftungsanlage					
2	Annahme (Schwarzbereich)	1	10 m²								
3	Bügeln / Lager	1	10 m²								
4	Waschraum	1	15 m²			Zu- Abluft für Industrietrockner	Waschmaschine + Trockner				
Summe			65 m²								

10. Freiwillige Feuerwehr (Trennung zu Bereich BF)

Pos.		Anzahl	vorgesehene Größe	Mind.-Größe nach DIN 14092	Bemerkungen	Bauliche Anforderungen an Gebäude	Nutzer-ausstattung	Zwingende Anordnung EG	Flächenverteilung Stadt / Landkreis	Jährl. Stell-platzpauschale	Anteilige Be-triebskosten
1	Schulungs-Versammlungsraum	1	60 Personen 1,5 m²/Person=90m²	x	Mit Schiebewand zu Schulungsraum BF Nutzung auch durch externe,	Behindertengerechter Zugang			50 % / 50 %		x
1a	Sanitäranlagen für 60 Personen	1	Ca. 25 m²		Größenangaben nach Besichtigung der Berufsfeuerwehren in Thüringen! Männlich / Weiblich / Behinderten-WC	Incl. 1 tiefer gesetztes WC und Urinal für Kinder					
1b	Lager Putzmittel / Lehrmittel	1	10 m²	x	6 m² ; 4 m² Putzmittel						
2	Küche	1	25 m²		Größenangaben nach Besichtigung der Berufsfeuerwehren in Thüringen! Mit Anbindung zum Schulungsraum Mitbenutzung durch Landratsamt bei Schulungen		Industrie- küche		50 % / 50 % (für Küchen- ausstattung)		x
2a	Lager Küche		22 m²		Größenangaben nach Besichtigung der Berufsfeuerwehren in Thüringen!	Abtrennung von 3 separaten Lagern durch Gittertrennwände o.ä.					
3	Büro Wehrführer	1	12 m² + 13m²	x	Büro für 3 Wehrführer Mitte, Bielen, Krimderode	3 Schreibtische und ähnliches					
4	Büro Stadtjugendfeuerwehrwart Jugendfeuerwehrwart	1	12 m² + 13m²	x	Incl. Gruppen- und Zugführerarbeitsplatz; incl. Kopiertechnik						
5	Umkleideraum Jugendfeuerwehr	1	70 m²	x	Für 35 Jugendliche (2 m² pro Nutzer)						
6	Aufenthaltsbereich FF Mitte	1	60 m²		Größenvorgabe durch FF Mitte	Incl. Raucherterasse; ggf. separat von außen zugänglich					
7	Lager als Kaltlager	1	-		Ausbildung als Kaltlager in der Garage für FF Mitte und JF mit ca. 30 m²						
8	Grill und Sitzmöglichkeit	1	-		Im Außenbereich zur gemeinsamen Nutzung BF und FF						
Summe			352 m²						277,0 / 75,0		

11. Übungsanlagen

Pos.		Anzahl	vorgesehene Größe	Mind.-Größe nach DIN 14092	Bemerkungen	Bauliche Anforderungen an Gebäude	Nutzer-ausstattung	Zwingende Anordnung EG	Flächenverteilung Stadt / Landkreis	Jährl. Stell-platzpauschale	Anteilige Be-triebskosten
1	Übungsfläche im Freigelände	1	500 m²	x	Fläche doppelt so groß wie die DIN, aufgrund der Besichtigungen der Berufsfeuerwehren Thüringen! Löschübungen / Pumpenausbildung / technische- Hilfeübungen				33,3 % / 66,7 %		

12. Reserveflächen für späteren Ausbau

Pos.		Anzahl	vorgesehene Größe	Mind.-Größe nach DIN 14092	Bemerkungen	Bauliche Anforderungen an Gebäude	Nutzer-ausstattung	Zwingende Anordnung EG	Flächenverteilung Stadt / Landkreis	Jährl. Stell-platzpauschale	Anteilige Be-triebskosten
1	Reserveflächen	1	0 m²			Für späteren Büroausbau vorbereiten					

13. Atemschutzübungsanlage

Pos.		Anzahl	vorgesehene Größe	Mind.-Größe nach DIN 14092	Bemerkungen	Bauliche Anforderungen an Gebäude	Nutzer-ausstattung	Zwingende Anordnung EG	Flächenverteilung Stadt / Landkreis	Jährl. Stellplatzpauschale	Anteilige Betriebskosten
1	Atemschutzübungsanlage	1			Hier trifft die DIN 14093 zu!	Ausstattung mit Ersatzstromanlage, Notbeleuchtung, Sonderentlüftung, Raumhöhe >3,10m		Platzierung im UG möglich	100 % LK		Komplette Betriebskosten
1a	Garderobe	1	30 m²	x							
1b	Umkleideraum H	1	18 m²	x	Herren						
1c	Umkleideraum D	1	12 m²	x	Damen						
1d	Vorbereitungsraum	1	20 m²	x							
1e	Konditionsraum	1	20 m²	x							
1f	Übungsraum	1	70 m²	x		Hindernisstrecke ca. 50m					
1g	Schleuse	2	6 m²	x							
1h	Zielraum	1	20 m²	x							
1i	Leitstand	1	12 m²	x							
1j	Erste-Hilfe Raum	1	20 m²	x							
1k	Sanitärräume H Dusche /WC	1	14 m²		Aufgrund der Besichtigungen der Berufsfeuerwehren in Thüringen!						
1l	Sanitärräume D Dusche /WC	1	12 m²		Aufgrund der Besichtigungen der Berufsfeuerwehren in Thüringen!						
Summe			254 m²								

14. Büroräume FG Rettungsdienst, Brand- und Katastrophenschutz

Pos.		Anzahl	vorgesehene Größe	Mind.-Größe nach DIN 14092	Bemerkungen	Bauliche Anforderungen an Gebäude	Nutzer-ausstattung	Zwingende Anordnung EG	Flächenverteilung Stadt / Landkreis	Jährl. Stellplatzpauschale	Anteilige Betriebskosten
1	Kreisbrandinspektor	1	22 m²	x	Größenvorgaben gem. Schreiben Landkreis	Separaten baulichen Zugang			100 % LK		Komplette Betriebskosten
2	SB Katastrophenschutz	1	22 m²	x							
3	SB Brandschutz	1	22 m²	x							
4	Büro z.b.V.	1	22 m²	x							
5	Stabs-Beratungsraum	1	70 m²								
6	Teeküche	1	12 m²								
Summe			170 m²								

Netto-Nutzfläche gesamt:		3.780,50 m²	Hiervon	2.736,8 m² Anteil Stadt 1.043,7 m² Anteil Landkreis
			Zuzüglich erforderlicher technischer Funktionsflächen und Verkehrsflächen (z.B. Technikräume und Flure), zuzüglich 500 m² Übungsfläche im Außenbereich	
		254,00 m²	Atenschutzübungsanlage LRA	
		170,00 m²	Büroräume FG Rettungsdienst LRA	

Vorgaben Landkreis:

Der Landkreis wünscht für seine Räumlichkeiten unter lfd. Nummer 13 und 14 die Errichtung eines separaten Gebäudeteils am Gebäudeende des neu zu errichtenden Feuerwehrgebäudekomplexes. Die anzuschließenden Medien für den Gebäudeteil sollten an Übergabepunkten gezählt und damit getrennt abrechenbar sein. Im Keller des Gebäudeteils sollte die Atemschutzübungsanlage mit der laufenden Nummer 13 untergebracht sein. Im Erdgeschoss sollte sich ein kleines Foyer für den Zugang zu den Räumen mit der lfd. Nummer 13 1a, 1b, 1 c, 1 j, 1k und 1 l befinden. Weiterhin ist eine Doppelgarage mit Zugang vom Foyer für einen Jeep und einen Kleinbus zu planen. Die Räumlichkeiten unter der lfd. Nummer 14 sind im Erd- oder 1. Obergeschoss zu planen. Die Erschließung der Geschosse soll durch ein unmittelbar angrenzendes Treppenhaus mit Fahrstuhl erfolgenden, welches ebenfalls unmittelbar den Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehren erschließt. Treppenhausanlage und Fahrstuhl sollen Gemeinschaftsflächen werden.